



---

Kantonsrat

## **Motion Jörg Meyer und Mit. über die Schaffung eines Forschungs- und Innovationsfonds**

eröffnet am

Der Regierungsrat wird beauftragt, einen Forschungs- und Innovationsfonds zu errichten, welcher durch einen jährlichen kantonalen Beitrag gespiesen wird. Jedes Jahr können dadurch gemeinsame innovative Entwicklungsprojekte zwischen Hochschulen und Luzerner Firmen gefördert werden.

Begründung:

In ihrer Antwort auf die Anfrage A 199 von Jörg Meyer zu den wirtschaftspolitischen Vorstellungen anerkennt die Regierung die grundsätzliche Bedeutung der Innovationsförderung und die Prüfung allfälliger Zusatzprogramme. Die wirtschaftlichen Konsequenzen aus der Corona-Pandemie zeichnen sich erst in Umrissen ab, sie werden aber auch in der Luzerner Wirtschaft deutliche Spuren hinterlassen.

Umso wichtiger ist es, jetzt nachhaltige und zukunftsgerichtete Rahmenbedingungen zu schaffen für eine zielgerichtete Weiterentwicklung der Luzerner Wirtschaft. Einen wichtigen Beitrag kann dazu ein Forschungs- und Innovationsfonds leisten, wie ihn z.B. der Kanton Aargau seit mehr als 10 Jahren kennt und sich dort zu einem Erfolgsmodell entwickelt hat. Für die Stärkung der Innovationskraft und Wertschöpfung der Luzerner KMU ist dies ein wichtiges Instrument, welches sich volkswirtschaftlich auch für den Kanton auszahlt.

Dieser Fonds soll jährlich mit einem kantonalen Beitrag von z.B. 2 Millionen Franken gespiesen werden. Daraus können dann Projekte je im Umfang von z.B. 50'000 – 100'000 Franken gefördert werden. Bedingung wäre eine gleich hohe Beteiligung der Firmen und Hochschulen in Personal- und Sachkosten im selben Umfang.